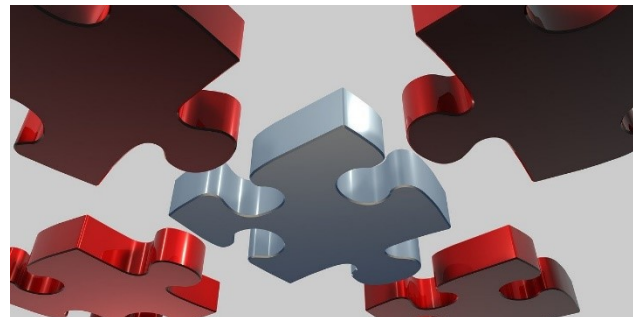


# Kostenübersicht

Schon das Standardverfahren führt Unternehmen und Verwaltungen sicher durch die INQA-Themenfelder. Aber der INQA-Prozess kann noch mehr: Optionale Zusatzleistungen lösen ganz spezielle Probleme bei Unternehmen und Verwaltungen. Hier ein Überblick.



## Inhalt

Leistungen im Standardprozess .....	2
Prüfeinheiten zur Detailanalyse .....	3
Filialkonzept .....	3
Zusatzfragen .....	5
Digitalisierungsfragen.....	5
Papierfragebögen.....	6
Verteilung der Zugangsdaten.....	6
Zusatzbetreuung .....	5

Alle Preisangaben in diesem Dokument verstehen sich zzgl. ges. MwSt. jeweils für die Standarddurchführung der beschriebenen Prozessschritte oder Zusatzleistungen. Wenn die Rahmenbedingungen einen zusätzlichen Aufwand erfordern, besprechen Sie dies bitte mit Ihrer Prozessbegleitung oder der Demografieagentur.

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projektverantwortlich:



Kuratoren:



## Leistungen im Standardprozess

Der INQA-Standardprozess ist in erster Linie abhängig von der Zahl der Mitarbeiter\*innen in der Verwaltung oder dem Unternehmen. Damit sind die Kosten des Standardprozesses beglichen – vom Informationsgespräch über die Entwicklungsphase bis hin zum Abschlussgespräch und zur Vergabe der Auszeichnung.

Anzahl Mitarbeiter	Kosten
20 - 49	6.800,00
50 - 99	9.800,00
100 - 249	12.800,00
250 - 499	16.800,00
500 - 1999	19.800,00
2000 - 5000	24.800,00
5000 - 10000	29.800,00
> 10000	34.800,00

Folgende Prozessschritte der Organisation und der Prozessbegleitung sind mit den Standardkosten abgedeckt:

- Infogespräch: Information der Projektgruppe über Art und Inhalt ihrer Tätigkeit
- Zugriff auf das INQA-Tool für die Projektleitung, u.a. Kommunikationshilfen, Arbeitgeberhandbuch
- Abstimmung der Befragung mit der Projektleitung
- Begleitung der Befragung (Einteilung der Prüfeinheiten, Prüfung der Beteiligungsquote, Beenden der Datenerhebung)
- Erstanalyse der Daten, Bewertung des Handlungsbedarfs und Analyseworkshop
- Entwicklungsworkshop und Bewertung der geplanten Maßnahmen
- Verfassen des Einstiegsberichts
- Überprüfung und Freigabe des Einstiegsberichts durch die DA und das INQA-Kuratorium
- Vier Begleitdialoge, darunter zwei telefonisch und ein Abschlussgespräch
- Verfassen und Abstimmen des Abschlussberichts
- Durchführung eines Zweitgutachtens
- Prüfung und Freigabe des Abschlussberichts durch DA und INQA-Kuratorium
- Einladung zur Auszeichnungsveranstaltung
- Lizenz zur Nutzung des Logos „Zukunftsfähige Arbeitskultur“
- Nutzung des Self-Service-Moduls im INQA-Prozess während der Gültigkeit der Auszeichnung
- Einladung zu Erfahrungsaustausch-Treffen während der Gültigkeit der Auszeichnung
- Listung auf der INQA-Prozess-Website
- Presseinformationen zur Verleihung der Einstiegsurkunde und der Auszeichnung



### Nicht von der Stange

Der INQA-Prozess Kulturwandel lässt sich durch Zusatzangebote an die spezifischen Bedürfnisse des Betriebs oder der Verwaltung anpassen.

## Prüfeinheiten zur Detailanalyse

Die Arbeiten in Betrieben und Verwaltungen finden in unterschiedlichen Bereiche statt: Verwaltung, Produktion, mit oder ohne Kundenkontakt, flexible Arbeitszeitmodelle ...

Die INQA-Befragung liefert einen guten Überblick über die Gesamtsituation. Um einzelne Bereiche gezielt zu betrachten, kann die Befragung der Organisation in „Prüfeinheiten“ aufgeteilt werden. Die Aufteilung liefert detaillierte Informationen über einzelne Bereiche bis hin zur spezifischen Unterstützung der psychischen Belastungsanalyse.

Bis zu einer Betriebsgröße von 249 MA sind eine und darüber hinaus zwei Prüfeinheiten im Basispreis enthalten. Bis zu fünf Prüfeinheiten lassen sich in einer gemeinsamen Auswertung darstellen.

Zusätzliche Prüfeinheiten	Kosten je zusätzlicher Prüfeinheit
1 – 5	420 €
6 – 9	400 €
10 – 19	380 €
20 – 49	365 €
> 50	350 €

## Filialkonzept

Beim Filialkonzept kann eine Vielzahl von Prüfeinheiten gebildet werden. Es wird bevorzugt angewandt, wenn mehr als fünf Prüfeinheiten vereinbart sind. Die Ausgabe der Einzelergebnisse findet nicht mehr in der Gesamtauswertung statt, sondern in einer Auswertungsmatrix. Mit Hilfe der Prüfeinheiten und der Auswertungsmatrix lassen sich komplexe Auswertungen z.B. zu regionalen Standorten, zu verteilten Fachbereichen oder auch im Sinne der Gefährdungsbeurteilung für psychische Belastungen vornehmen.

Die Durchführung der Befragung läuft analog zum klassischen Verfahren ab. Alle Sonderauswertungen und die Herstellung der Filialmatrix übernimmt die Demografieagentur. Die Erarbeitung im Analyse- und Entwicklungsworkshop konzentriert sich auf das Gesamtergebnis, lässt aber Einzelergebnisse oder separat ausgewertete Gruppen in den Prozess einfließen.

Die Vorteile:

- Eine sehr spezifische Betrachtung der Mitarbeiterbefindlichkeiten
- Separate Auswertungen für jede Prüfeinheit mit Vergleich zur Gesamtbefragung
- Identifizierung besonders „guter“ Prüfeinheiten; kann genutzt werden, um Erkenntnisse für positive Strukturen zu finden („Best Practise“)
- Sollten einzelne Prüfeinheiten durch abweichende Ergebnisse nach unten abweichen, kann ein besonderes Augenmerk der Personalentwicklung auf diese Bereiche gelegt werden.

Auch bei größeren Institutionen ist das Filialkonzept hilfreich: Es liefert außerhalb des INQA-Prozesses wertvolle Ansatzpunkt für weitere Bemühungen der Personalentwicklung – spezifischer, als dies im Rahmen des Einstiegs- und Entwicklungsprozesses möglich wäre.

Mit dem Filialkonzept ist bei einer größeren Anzahl mindestens ein weiterer PGL-Tag verbunden, bei der Ermittlung der Best-Practice-Strukturen oder der Bearbeitung von Prüfeinheiten mit kritischen Beurteilungen durch Mitarbeiter\*innen können weitere PGL-Tage anfallen.

## Zusatzfragen

Im INQA-Prozess können spezifische Fragestellungen der Organisation betrachtet werden. Fügen Sie eigene, individuelle Fragen ein, um weitere Aspekte zu ermitteln. Nach Absprache mit der Prozessbegleitung fließen diese Ergebnisse in den Entwicklungsworkshop mit ein oder bilden die Grundlage für eigene Entwicklungsprojekte.

Anzahl Zusatzfragen	Kosten
1 - 5	780 €
6 – 9	1.180 €
10 - 14	1.580 €
15 - 19	1.980 €
20 - 24	2.380 €
> 25	Nach Absprache

Voraussetzung ist, dass der Kunde die Fragen selbstständig erarbeitet. Eine Rückmeldung durch die Demografieagentur ist in diesen Kosten enthalten, weitere Prüfungen oder Unterstützungsleistungen sind kostenpflichtig.

Jeder individuelle Fragenblock beginnt mit einem Einleitungstext. Als Fragetypen stehen die Skalenfragen der INQA-Befragung, Ja/Nein-Fragen und Auswahllisten zur Verfügung. Die Auswertung erfolgt automatisch mit der Auswertung der Mitarbeiterbefragung.

Offene Fragen (Freitext) sind möglich, werden aber in diesem Kostenblock nicht ausgewertet, sondern nach Prüfeinheiten geordnet ausgegeben.

### Frageblock Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Die Demografieagentur hat schon etwas vorgearbeitet: Wie schätzen Ihre Mitarbeiter\*innen den Digitalisierungsstand der Organisation und Auswirkungen auf den eigenen Arbeitsplatz ein? Ein abgestimmter Satz an Digitalisierungsfragen gibt Gewissheit. Wie steht es um die Nachhaltigkeit in Ihrer Organisation? Dieser Fragensatz besteht aus sieben Bewertungen und einer Abfragematrix und wird pauschal für 780 Euro hinzugebucht. Je weitere fünf Fragen werden dann mit jeweils 400 Euro berechnet.

Bei der Kombination aus Zusatzfragen und Papierfragebögen erhebt die externe Datenerfassung einen individuell zu vereinbarenden Zusatzbeitrag. Bitte stimmen Sie dies mit der Demografieagentur ab.

### Optionale Zusatzbetreuung

Sonderarbeitsgruppe, zusätzliche Betreuung in der Umsetzungsphase,  
Fachberatung für einzelne Maßnahmen, Zusatzaufwand  
agile Workshop Tagessatz á

1.500,00 Euro

Die Demografieagentur empfiehlt die optionale Buchung von zwei bis sechs Tagessätzen. Diese Option wird erst durch Einzelbeauftragung wirksam. So können z.B. eine weitergehende Mitarbeiterereinbindung (agile Prozesse), eine Sonderarbeitsgruppe für die Verdichtung der Filialergebnisse oder eine zusätzliche Betreuung / Fachberatung in der Umsetzungsphase bereits bei der Auftragserteilung berücksichtigt werden. Optionale Leistungen werden nur berechnet, wenn Sie diese in Anspruch nehmen.

## Papierfragebögen

Nicht jede\*r Mitarbeitende hat ohne weiteres Zugriff auf die Online-Fragebögen, auch wenn zur Bedienung nur ein einfacher Browser oder sogar das Smartphone erforderlich sind. Dann lassen sich einzelnen Prüfeinheiten ganz klassisch mit Papierfragebögen befragen.

Bei Verwendung von Papierbögen fallen Zusatzkosten an (siehe Abbildung), die der Organisation direkt vom Dienstleister in Rechnung gestellt werden. Der Mindestpreis beträgt 137,60 € pro Prüfeinheit, auch wenn weniger Bögen zurück kommen.

Die in der Übersicht aufgeführten Preise gelten der Orientierung, der Dienstleister rechnet ab 30 Fragebögen die genaue Stückzahl je Prüfeinheit ab. Der Preis bezieht sich auf die bestellte Anzahl von Papierbögen und nicht auf den Rücklauf.

Beim Einsatz von Zusatzfragen kommt einmalig ein Betrag für die Anpassung der Fragebögen hinzu.

Zusatzkosten bei Verwendung von Papierbögen (Kosten pro Prüfeinheit)					
Stück	Kosten [Euro]	Stück	Kosten [Euro]	Stück	Kosten [Euro]
30	137,60 €	900	2.069,00 €	1900	4.289,00 €
75	237,60 €	1000	2.291,00 €	2000	4.511,00 €
100	293,00 €	1100	2.513,00 €	2100	4.733,00 €
200	515,00 €	1200	2.735,00 €	2200	4.955,00 €
300	737,00 €	1300	2.957,00 €	2300	5.177,00 €
400	959,00 €	1400	3.179,00 €	2400	5.399,00 €
500	1.181,00 €	1500	3.401,00 €	2500	5.621,00 €
600	1.403,00 €	1600	3.623,00 €	10000	22.271,00 €
700	1.625,00 €	1700	3.845,00 €		
800	1.847,00 €	1800	4.067,00 €		

## Verteilung der Zugangsdaten

Die Anonymität der Befragung hat absoluten Vorrang vor Erleichterungen im Verteilungsprozess. Deshalb obliegt die Verteilung der gelieferten Zugangsdaten der INQA-Prozess Organisation – die Demografieagentur und nachgelagerte Dienstleister erhalten keinen Zugriff auf die Mitarbeiterdaten oder gar die Verknüpfung mit den Zugangsdaten. Je nach gewähltem Verfahren werden die Zugangsdaten mit Prüfeinheit, einem generierten Benutzernamen und einem generierten Passwort als Daten-Datei oder als vorbereitete PDF zum Ausdrucken übergeben. In drei Varianten könne die INQA-Organisationen Unterstützung bei der Verteilung der Zugangscodes anfordern:

1. Druck der Zugangsdaten in einen Basistext, Kuvertierung und Auslieferung an die Organisation und ggf. Standorte; dabei werden keine Mitarbeiterdaten übergeben sondern nur Stückzahlen (MA pro Prüfeinheit).
2. Personalisierter Druck der Zugangsdaten in einen Basistext, Kuvertieren und Postversand an die übergebene Mitarbeiteranschrift. Die erforderlichen Mitarbeiterdaten werden direkt an einen zertifizierten Versanddienstleister ohne Zwischenschritt über die Demografieagentur übergeben. Zustimmung des Datenschutzes erforderlich.
3. Versand der Zugangsdaten an die individuellen Mailadressen der Beschäftigten. Hier werden die erforderlichen Mailadressen der Mitarbeiter\*innen direkt an einen zertifizierten Versanddienstleister ohne Zwischenschritt über die Demografieagentur übergeben. Dabei ist die Beteiligung des IT-Services (Ausschließen einer Junk-Mail-Einschätzung) und des Datenschutzes (Erteilung einer DSGVO-konformen Auftragsverarbeitungsvereinbarung, AVV) erforderlich.

Die Komplexität und damit die Kosten der drei Verfahren sind nicht ohne weitere Abstimmung zu erfassen. Es wird immer eine Basispauschale von 210 Euro erhoben sowie ein Kostenbeitrag für die jeweilige Versandform. Bitte fordern Sie ein individuelles Angebot an.

Ein Beispiel: Eine Verwaltung mit rd. 800 MA nimmt am INQA-Prozess Kulturwandel teil und wünscht die Verteilung der Zugangsdaten über unseren Dienstleister. Die Verwaltung beauftragt den Dienstleister direkt, dieser stimmt sich mit IT und dem Datenschutz bezüglich der AVV ab. Die Kosten für dieses Verfahren belaufen sich für diesen Fall auf

Basispauschale	210,00 Euro
Kosten pro Mailadresse 0,02 Euro	160,00 Euro
Gesamt	370,00 Euro

... zzgl. der ges. MwSt.

Sollen zusätzliche Abstimmungsarbeiten, Formatierungen o.ä. erforderlich werden, werden diese nach Aufwand direkt durch den Dienstleister erhoben.

## Über den INQA-Prozess Kulturwandel

Der INQA-Prozess Kulturwandel ist ein Entwicklungsprozess der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Er zeichnet Unternehmen, Verwaltungen und Verbände aus, die sich nachweislich für eine mitarbeiterorientierte und damit zukunftsfähige Unternehmenskultur einsetzen. Nachdem der Bedarf ermittelt, daraus Maßnahmen abgeleitet und diese umgesetzt wurden wird das Prädikat „Zukunftsfähige Arbeitskultur“ erteilt. Als bundesweit einziges Zertifikat wird es von Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften, Kammern, Bund, Ländern und der Bundesagentur für Arbeit gemeinsam getragen.

Demografieagentur für die Wirtschaft  
GmbH

Günter Wagner Allee 23

30177 Hannover

0511 / 16990-915

[kulturwandel@demografieagentur.de](mailto:kulturwandel@demografieagentur.de)

[www.demografieagentur.de](http://www.demografieagentur.de)



Zum INQA-Prozess Kulturwandel:

[www.inqa.de/prozess-  
kulturwandel](http://www.inqa.de/prozess-kulturwandel)

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Projektverantwortlich:



Kuratoren:



aufgrund eines Beschlusses  
des deutschen Bundestages